



Niederschrift

über die
**15. Sitzung des XI. Kreistages
des Landkreises Hersfeld-Rotenburg
am Montag, den 17. Dezember 2018, 14:30 Uhr,
in Bad Hersfeld, Friedloser Str. 12, Kreistagssitzungssaal**

Anwesend sind:

I.	Horst Hannich, Schenkklengsfeld, als Vorsitzender	SPD
II.	die Mitglieder des Kreistages:	
	Manfred Fehr, Rotenburg an der Fulda	SPD
	Torsten Warnecke, Bad Hersfeld	SPD
	Ralf Orth, Philippsthal (Werra)	SPD
	Manfred Koch, Kirchheim	SPD
	Dirk Noll, Friedewald	SPD
	Ralf Hilmes, Nentershausen	SPD
	Karsten Vollmar, Bad Hersfeld	SPD
	Bärbel Führer, Philippsthal (Werra)	SPD
	Helmut Opfer, Niederaula	SPD
	Petra Wiesenberg, Niederaula	SPD
	Helmut Miska, Ronshausen	SPD
	Tabea Heipel-Krug, Breitenbach am Herzberg	SPD
	Hans-Albert Pfaff, Hohenroda	SPD
	Jörg Schäfer, Hohenroda	SPD
	Bernd Stahl, Friedewald	SPD
	Susanne Lauter, Bad Hersfeld	SPD
	Hein-Peter Möller, Haunetal	SPD
	Herbert Höttl, Bebra	CDU
	Timo Lübeck, Haunetal	CDU
	Christian Grunwald, Rotenburg an der Fulda	CDU
	Horst Groß, Bebra	CDU
	Walter Glänzer, Neuenstein	CDU
	Dana Kerst, Bebra	CDU
	Markus Becker, Ronshausen	CDU
	Andreas Börner, Rotenburg an der Fulda	CDU
	Friedhelm Diegel, Alheim	CDU
	Silvia Schoenemann, Bad Hersfeld	CDU
	Jan-Ulrich Saal, Bad Hersfeld	CDU
	Renate Kohrock, Wildeck	CDU
	Wilfried Erbe, Philippsthal (Werra)	CDU
	Wolfgang Curth, Kirchheim	CDU
	Roland Urstadt, Neuenstein	CDU
	Peter Fricke, Bad Hersfeld	AfD
	Gerhard Schenk, Bebra	AfD
	Stefan Wild, Rotenburg an der Fulda	AfD
	Olga Weinert, Nentershausen	AfD

Ina Uhlig, Niederaula	AfD
Marion Hartmann, Niederaula	AfD
Bruno Kühl, Bad Hersfeld	AfD
Christa von Baumbach, Bad Hersfeld	GRÜNE
Nina Weise-Hübner, Bad Hersfeld	GRÜNE
Christian Eimer, Wildeck	GRÜNE
Hans-Georg Vierheller, Bad Hersfeld	FWG
Kurt Modenbach, Hauneck	FWG
Klaus-Dieter Erbe, Philippsthal (Werra)	FWG
Bernd Böhle, Bad Hersfeld	FDP
Rolf Malachowski, Bad Hersfeld	FDP
Hartmut Thuleweit, Bad Hersfeld	LINKE
Nachfolgende Abgeordnete fehlen entschuldigt:	
Georg Lütke, Alheim	SPD
Bernd Holzhauer, Bebra	SPD
Christiane Sprenger, Wildeck	SPD
Nicole Leidenfrost, Bebra	SPD
Horst Taube, Bebra	CDU
Christian Stahl, Bad Hersfeld	CDU
Bianca Becker, Heringen (Werra)	CDU
Manfred Reinhard, Niederaula	AfD
Kaya Kinkel, Wildeck	GRÜNE
Jörg Brand, Bebra	FWG
Timo Krause, Bad Hersfeld	FDP
Horst Zanger, Bad Hersfeld	LINKE
III. Die Mitglieder des XI. Kreisausschusses:	
Thomas Giese, Bad Hersfeld	SPD
Alfred Rost, Heringen (Werra)	SPD
Herbert Heisterkamp, Ronshausen	SPD
Karsten Backhaus, Neuenstein	CDU
Heinz Schlegel, Rotenburg an der Fulda	CDU
Jürgen Schäfer, Neuenstein	CDU
Wolfgang Heidsiek, Bad Hersfeld	AfD
Klaus Renschler, Haunetal	GRÜNE
Anja Zilch, Philippsthal	FWG
Werner David, Hohenroda	FDP
IV. Landrat Dr. Michael H. Koch	
V. Erste Kreisbeigeordnete Elke Kühnholz	
VI. Oberamtsrat Martin Glöckner als Protokollführer	

Tagesordnungspunkt I / 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Kreistagsvorsitzende eröffnet die Sitzung des Kreistages um 14:30 Uhr; dabei stellt er sowohl die ordnungsgemäße Einladung als auch die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Widerspruch hiergegen erhebt sich nicht.

Der Vorsitzende begrüßt besonders die Schülerinnen und Schüler der Klasse 12 FOS, Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung der Beruflichen Schulen Bebra in Begleitung von Herrn Linke, die an der heutigen Kreistagssitzung bis 15:30 Uhr teilnehmen werden.

Tagesordnungspunkt I / 2: Feststellung der Tagesordnung

Da keine Dringlichkeits- oder Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Vorsitzende die mit Einladung vom 29.11.2018 übermittelte sowie amtlich bekannt gemachte Tagesordnung so fest.

Tagesordnungspunkt I / 3: Schließung des Protokolls der Kreistagssitzung vom 12. November 2018

Der Kreistagsvorsitzende erklärt, da keine Einwände vorliegen, die Niederschrift der Kreistagssitzung vom 12. November 2018 für geschlossen.

Tagesordnungspunkt I / 4: Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

Anfrage der GRÜNE-Kreistagsfraktion betr. Ehrenamtliche Tätigkeit von Frauen und Männern – Drucksache Nr. XI/164, TOP II/9 der Kreistagssitzung vom 12.11.2018

Landrat Dr. Koch hat in der letzten Kreistagssitzung die schriftliche Beantwortung der Anfrage zu Protokoll gegeben. Diese wurde bereits vor Protokollversand dem Kreistags- sowie den Fraktionsvorsitzenden am 16.11.2018 per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Etwaige Zusatzfragen waren bis zum Antragsende der Kreistagssitzung vom 17.12.2018, d. h. bis spätestens Mittwoch, 28.11.2018, im Kreistagsbüro schriftlich einzureichen.

Da bis 28.11.2018 keine Zusatzfragen vorgelegt wurden, ist die o. g. Anfrage damit erledigt.

Tagesordnungspunkt II / 1: Beratung und Beschlussfassung betr. 1. Bericht zum vierten Frauenförder- und Gleichstellungsplan - Drucksache-Nr. XI/165

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig den ersten Bericht zum vierten Frauenförderplan einschließlich der Stellungnahmen des Personalrates sowie der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis zu nehmen.

Zur Sache sprechen die Abg. Heipel-Krug (SPD) und Wild (AfD).

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg nimmt den ersten Bericht zum vierten Frauenförderplan einschließlich der Stellungnahmen des Personalrates sowie der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten einstimmig zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt II / 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Fünfter Frauenförder- und Gleichstellungsplan – Drucksache-Nr. XI/166

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg einstimmig bei einer Enthaltung dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Zur Sache sprechen die Abg. von Baumbach (GRÜNE), Wild (AfD), B. Stahl (SPD), Weise-Hübner (GRÜNE), Malachowski (FDP) und Fraktionsvorsitzender Höttl (CDU).

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg nimmt den fünften Frauenförder- und Gleichstellungsplan einschließlich der Stellungnahmen des Personalrates sowie der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis und beschließt diesen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	SPD-Fraktion	dafür
	CDU-Fraktion	dafür
	GRÜNE-Fraktion	dafür
	FWG-Fraktion	dafür
	FDP-Fraktion	dafür
	Linke-Fraktion	dafür
	AfD-Fraktion	dagegen

Tagesordnungspunkt II / 3: Erörterung der Beteiligungsberichte gemäß § 123 a HGO für das Geschäftsjahr 2017– Drucksache-Nr. XI/167

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig die als Anlage beigefügten Beteiligungsberichte gemäß § 123 a HGO des Landkreises Hersfeld-Rotenburg der

- Klinikum Bad Hersfeld GmbH
- Kreisaltenpflege Hersfeld-Rotenburg GmbH
- Dienstleistungs- und Gründerzentrum Bad Hersfeld GmbH
- Schulservice Hersfeld-Rotenburg gGmbH
- Hersfelder Eisenbahn GmbH
- EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH
- Breitband Nordhessen GmbH

für das Geschäftsjahr 2017 zur Kenntnis zu nehmen.

Landrat Dr. Koch berichtet ausführlich über die Entwicklung der Klinikum Bad Hersfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg nimmt die als Anlage beigefügten Beteiligungsberichte gemäß § 123 a HGO des Landkreises Hersfeld-Rotenburg der

- **Klinikum Bad Hersfeld GmbH**
- **Kreisaltenpflege Hersfeld-Rotenburg GmbH**
- **Dienstleistungs- und Gründerzentrum Bad Hersfeld GmbH**
- **Schulservice Hersfeld-Rotenburg gGmbH**
- **Hersfelder Eisenbahn GmbH**
- **EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH**
- **Breitband Nordhessen GmbH**

für das Geschäftsjahr 2017 einstimmig zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt II / 4: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion betr. Sperrvermerk für Teilergebnishaushalt 28 10 100 Pos. 15 Konto 71 22 000 - Kultur-, Vereins- und Ehrenamtsförderung – Drucksache-Nr. XI/168

Zur Sache spricht Fraktionsvorsitzender Höttl (CDU), der den vorliegenden Antrag der CDU-Kreistagsfraktion wie folgt ändert:

„Der Kreisausschuss wird gebeten, die in der Kreistagssitzung vom 12. November 2018 beschlossenen zusätzlichen Mittel für die Kultur- Vereins- und Ehrenamtsförderung in Höhe von 42.000 € vorerst nicht auszuführen.“

Für die Gewährung und Auszahlung dieser Mittel sind vom Kreisausschuss allgemein verbindliche Regeln zu erlassen. Die Bewilligung und Auszahlung kann nach Verabschiedung dieser Regelungen vom Kreisausschuss auf Antrag nur dann vorgenommen werden, wenn die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind.“

Dazu sprechen Abg. Warnecke (SPD), Fraktionsvorsitzender Böhle (FDP), Abg. Grunwald (CDU), Fraktionsvorsitzender Fricke (AfD), Landrat Dr. Koch sowie Abg. Eimer (GRÜNE) und Vierheller (FWG).

Da sich kein Widerspruch erhebt, lässt der Vorsitzende sodann über den wie o. g. geänderten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird gebeten, die in der Kreistagssitzung vom 12. November 2018 beschlossenen zusätzlichen Mittel für die Kultur- Vereins- und Ehrenamtsförderung in Höhe von 42.000 € vorerst nicht auszuführen.

Für die Gewährung und Auszahlung dieser Mittel sind vom Kreisausschuss allgemein verbindliche Regeln zu erlassen. Die Bewilligung und Auszahlung kann nach Verabschiedung dieser Regelungen vom Kreisausschuss auf Antrag nur dann vorgenommen werden, wenn die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	CDU-Fraktion	dafür
	AfD-Fraktion	dafür
	SPD-Fraktion	dagegen
	GRÜNE-Fraktion	dagegen

FWG-Fraktion *dagegen*
FDP-Fraktion *dagegen*
LINKE-Fraktion *dagegen*

Mit vorliegendem Abstimmungsergebnis ist der wie vor genannte, geänderte Antrag der CDU-Kreistagsfraktion mehrheitlich abgelehnt.

Tagesordnungspunkt II / 5: **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion betr. Hersfeld-Rotenburg soll Modellregion für den Ländlichen Raum für den G5-Standard im Mobilfunk werden – Drucksache-Nr. XI/169**

Abg. Warnecke (SPD) begründet den vorliegenden Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. Drucksache Nr. XI/169.

Abg. Lübeck (CDU) spricht zur Sache und legt folgenden Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion zu o. g. Ausgangsantrag der SPD-Kreistagsfraktion vor und begründet diesen:

1. *Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, sich mit den in der Breitband Nordhessen GmbH vertretenen Landkreisen abzustimmen, um sich dann gemeinsam als Modellregion für den G5 – Mobilfunk-Standard für eine flächendeckende Versorgung im ländlichen Raum zu bewerben.*

Zum Tagesordnungspunkt sprechen Landrat Dr. Koch und Fraktionsvorsitzender Fehr (SPD), der sich mit dem Vorschlag des Landrates auf Verweisung der vorliegenden Anträge in den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Gesundheit zur weiteren Beratung einverstanden erklärt.

Da sich auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden kein Widerspruch erhebt, lässt dieser über die Verweisung des Ausgangsantrages, Drucksache Nr. XI/169 sowie des vorliegenden Änderungsantrages der CDU-Kreistagsfraktion in den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Gesundheit zur weiteren Beratung abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg beschließt, den vorliegenden Antrag, Drucksache Nr. XI/169 sowie den Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion an den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Gesundheit zur weiteren Beratung zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig ohne Enthaltungen*

Tagesordnungspunkt II / 6: **Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion betr. Ehemaliges Kreisaltenzentrum Rotenburg an der Fulda - Drucksache-Nr. XI/170**

Landrat Dr. Koch beantwortet die Anfrage. Da keine Zusatzfragen vorliegen, ist die Anfrage damit erledigt.

Information des Kreistages über den Haushaltsvollzug 2018: Vorlage des Budgetberichts II/2018 (Stand: 30. September 2018) an den Kreistag

Der Budgetbericht II/2018 wird in die Niederschrift eingefügt.

Gemäß § 28 Absatz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung wird der Kreistag im Rahmen einer produktbezogenen Berichtspflicht durch den Kreisausschuss über den Verlauf des Haushaltsvollzuges informiert.

Der zweite Budgetbericht des Jahres 2018 weist alle geplanten und gebuchten Erträge und Aufwendungen zum Budgetstichtag 30.09.18 aus und gibt eine Prognose auf die Entwicklung bis zum Jahresende.

Der vom Kreistag am 12. Dezember 2016 (geändert am 20. Februar 2017) beschlossene Haushaltsplan 2018 weist im Ergebnishaushalt einen jahresbezogenen Überschuss in Höhe von 1.691.834 € aus, der sich aufgrund der Resteübertragung (KT Beschluss am 07.05.2018) auf 1.488.164 € reduziert.

Anhand des zweiten Budgetberichts zeichnet sich ab, dass der geplante Überschuss um ca. 2,4 Mio. Euro übertroffen werden könnte.

- Verschlechterung des Personalbudgets ca. 1,3 Mio. € (zum 30.06.18 = 1,7 Mio. €).
- Verbesserung der Produktbudgets saldiert knapp 3,7 Mio. € (zum 30.06.18 = 0,4 Mio. €)

Im ersten Budgetbericht wurde bereits darauf hingewiesen, dass sich im Laufe des Jahres noch weitere Verbesserungen ergeben werden, da erfahrungsgemäß die produktverantwortlichen Kolleginnen und Kollegen sehr vorsichtig prognostizieren und Budgetverschlechterungen schneller anmelden als Budgetverbesserungen.

Aufgrund der hohen Abweichung zwischen dem ersten und zweiten Budgetbericht 2018 wird die Prognose der (möglichen) Verbesserungen zukünftig vom Fachdienst Finanzen nochmals gesondert abgefragt. Wesentliche Verbesserungen gegenüber dem ersten Budgetbericht 2018 sind in folgender Übersicht aufgelistet

Sachverhalt	Betrag in Mio. € ca.
Anpassung FAG Mittel aufgrund der endgültigen Festsetzung (Zuweisungen zu Straßen, LWV Umlage)	0,5
Asyl / Migration (Entmietungen, höhere Gebühren und bessere Auslastung in Gemeinschaftsunterkünften, geringere Honorare)	0,8
Elektronische Akte wird nicht in 2018 sondern erst in 2019 eingeführt	0,5
Nachzahlung des Bundes für Kosten der Unterkunft (KdU) aus 2017 sowie geringere Fallzahlen im Rahmen der KdU 2018	1,0
Entlastungen im Personalbudget (Überschreitung reduziert sich von 1,7 Mio. auf 1,3 Mio.)	0,4

Die wesentlichen¹ Veränderungen der Budgets sind in folgender Tabelle aufgezeigt:

¹ Wesentlich sind Veränderungen ab 20 TEUR

Produkt Nr.	Name	positiv	negativ	Erläuterung
1110500	Rechnungsprüfung		70.206	Die Prüfungsgebühren können nicht in der geplanten Höhe realisiert werden
1111200	EDV-Service	78.691		geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
1111300	Verwaltungsgebäude		41.560	Höhere Mietaufwendungen (Berliner Straße) führen trotz Einsparungen im Bereich der Energie zu der ausgewiesenen Abweichung
1220100	Aufsichts- und Ordnungsangelegenheiten	22.253		Höhere Gebühreneinnahmen, insbesondere in den Bereichen Ausländer- und Waffenwesen
1220200	Verkehrswesen einschließlich KFZ-Zulassungen	158.332		Höhere Gebühreneinnahmen (neuer Aufgabenbereich im Großraum-/Schwertransport, Gebührenerhöhungen)
1220400	Veterinärwesen und Verbraucherschutz		26.244	Geringere Gebühreneinnahmen (Fleischuntersuchung u. a. durch Wegfall der Trichinenuntersuchungsgebühr bei Wildschweinen)
1220500	Wasser- und Bodenschutz	37.000		Höhere Gebühreneinnahmen (Zusatzgenehmigungen im Rahmen des Breitbandausbaus).
2180100	Gesamtschulen	188.621		Geringere Energiekosten (27 TEUR), Veränderungen im Schulservice (Abweichungen gleichen sich aus, zentrale Planansätze)
2180300	Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe		27.954	Geringere Energiekosten (12 TEUR), Veränderungen im Schulservice (Abweichungen gleichen sich aus, zentrale Planansätze)
2210100	Förderschulen	24.864		geringere Beschulungskosten (Gastschulbeiträge) 40 TEUR, höhere Zuweisungen f. Betreuung 10 TEUR. Veränderungen im Schulservice (Abweichungen gleichen sich aus, zentrale Planansätze)

2310100	Berufliche Schulen	65.623		höhere Gastschulbeiträge, höhere Schadensersatzleistungen sowie geringere Energiekosten
Produkt Nr.	Name	positiv	negativ	Erläuterung
2520500	Archivierung	22.000		Zuweisung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
2630100	Musikschule		28.320	Musikschulgebühren gehen nicht in der geplanten Höhe ein.
2720100	Medienservice		29.980	Erhöhung der Sach- und Dienstleistungen wegen Umgestaltung der Büroräume
3110100	Soziale Grundsicherung des Lebensunterhaltes für nicht Erwerbsfähige	553.932		Höhere Transfererträge (Rückzahlungen von privaten und öffentlichen Kostenträgern) Geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (E-Akte war für 2018 geplant, wird aber erst in 2019 realisiert)
3110200	Hilfen für Seniorinnen und Senioren	875.165		Geringere Transferaufwendungen (Pflegestärkungsgesetze führen erst mit Zeitverzögerungen zu Mehraufwendungen)
3110300	Integration von behinderten und benachteiligten Menschen		500.860	Erhöhte Aufwendungen im Bereich der Schulbegleitungen/Inklusion
3120100	Soziale Grundsicherung des Lebensunterhaltes sowie Vermittlung von Erwerbsfähige	1.296.433		Geringere Sach- und Dienstleistungen 280 TEUR (Einführung der E-Akte wird in 2018 nicht mehr durchgeführt). Höhere Transfererträge durch Nachzahlung des Bundes für Kosten der Unterkunft (KdU) aus 2017 ca. 420 TEUR. Verbesserungen im Transferbudget durch sinkende Fallzahlen im Bereich der KdU (trotz erhöhten Gebühren für Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften)

3130100	Hilfen für Asylbewerber	1.024.871		Die lt. Satzung anfallenden Gebühren für das Wohnen in Gemeinschaftsunterkünften sind höher als geplant und wurden rückwirkend zum 01.01.2017 erhoben. Eine verbesserte Auslastung der Gemeinschaftsunterkünfte führt zu Entmietungen im Wohnungsbe- reich
3410100	Finanzielle Hilfen nach dem UVG		404.200	Höhere Transferaufwendungen (mehr Anspruchsberechtigte aufgrund einer Gesetzesänderung in 2017)
Produkt Nr.	Name	positiv	negativ	Erläuterung
3510200	Integrationsleistungen für Migranten		36.111	geringere Zuweisung für laufende Zwecke
3610000	Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. i. d. Tagespflege	305.385		Beitragsfreistellung der Kindergartenbeiträge (236 TEUR) höhere Landesförderung für Kindertagespflege (37 TEUR)
3620000	Präventive Kinder- und Jugendhilfe	125.043		Projekte im Rahmen der präventiven Jugendhilfe und Jugendarbeit konnten nicht wie geplant durchgeführt werden
3630000	Sonstige Leistungen der Kinder- Jugend und Familienhilfe		549.866	höhere Transferaufwendungen (Fallzahlerhöhung in den Bereichen Inobhutnahmen und Heimerziehung)
4110100	Krankenhäuser		5.976.512	Zuweisungen an die Klinikum Bad Hersfeld gGmbH i. H. v. 6 Mio. Euro. Erhöhte Einnahmen im Rahmen der Bürgschaftsprovisionen
4140100	Gesundheitsschutz		42.040	Budgetüberschreitung wegen der Neuorganisation des sozialpsychiatrischen Dienstes
5210100	Bauordnung und Bauaufsicht		27.578	geringere Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Genehmigungsgebühren u. ä.)
5420100	Kreisstraßen	161.749		Zuweisungen des Landes (FAG-Mittel) zu den Ausgaben für Straßen sind höher als geplant
5540100	Naturschutz/ Landschaftspflege	33.158		Höhere Gebühreneinnahmen (Genehmigungen i. R. d. Breitbandausbaus)

5710100	Wirtschafts- und Strukturförderungen, Beteiligungen	41.552		geringere Zuweisungen an Beteiligungen (Verlustausgleich an HEG entfällt)
6110100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	6.109.570		Verbesserung im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleich für 2018 (saldiert 6.500 TEUR); Zuweisung an Gemeinde Cornberg 400 TEUR
Produkt Nr.	Name	positiv	negativ	Erläuterung
6120100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	300.191		Verbesserungen im Bereich der Zinsen für Kassenkredite (keine Aufwendungen, sondern im Gegenteil Provisionserträge für die Inanspruchnahme). Zentraler Ansatz f. Büromöbel wurde dezentral gebucht
	alle Produkte	35.105		kleinere Abweichungen summiert
	Personalkostenbudget alle Produkte		1.296.342	Das Personalkostenbudget wird um ca. 1,3 Mio. Euro überschritten. Dabei handelt es sich um ca. 1,6 Mio. höhere Personalaufwendungen und ca. 0,3 Mio. höhere Personalkostenerstattungen.
	Summen	11.459.538	9.057.772	
	Budgetunterschreitung	<u>2.401.765</u>		

Im Bereich der Investitionen (Neubau und Komplettsanierung von Straßen und Gebäuden, Anschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen) sind derzeit insgesamt keine Budgetüberschreitungen absehbar.

Aufnahme eines Darlehens aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B zur Schulbaufinanzierung

Der Kreisausschuss hat am 20.11.2018 die Aufnahme eines Darlehens aus der Abt. B des Hess. Investitionsfonds für den Schulbau und die Ausstattung der Schulen zu den folgenden Bedingungen beschlossen:

Darlehensbetrag: 895.000 Euro

Darlehensgeber: Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
Frankfurt am Main

Auszahlung: 100 % am 20.12.2018

Verzinsung: 1,43 % jährlich – Die Zinsen sind in zwei Raten jeweils am 15. Juni und am 15. Dezember eines jeden Jahres zu entrichten

Tilgung: Das Darlehen ist in 44 gleichen Halbjahresraten zu tilgen. Die Tilgungsraten sind zusammen mit den Zinsen jeweils am 15. Juni und 15. Dezember eines jeden Jahres zu entrichten, beginnend am 15.06.2019.

Außerplanmäßige Rückzahlung: Der Darlehensnehmer ist nicht berechtigt, das Darlehen ganz oder in Teilbeträgen vorzeitig zurück zu zahlen

Behördenwegweiser 2019

Der neue Behördenwegweiser 2019 wurde bereits zu Beginn der Sitzung allen anwesenden Kreistags- sowie Kreisausschussmitgliedern als Tischvorlage bereitgestellt.

Einführung Bürgerportal Ratsinformation

Der Kreistag hat sich in seiner Sitzung am 19.02.2018 darauf verständigt, den Kreisausschuss zu ermächtigen, die erforderlichen Schritte zur Einführung eines Ratsinformationssystems, zunächst verwaltungsintern, aber mit einem Bürgerportal für öffentliche Vorlagen, zu veranlassen. Nach der Einführung des Ratsinformationssystems kann eine papierlose Ratsarbeit auf alle Mitglieder des Kreistages erweitert werden, sofern dieses dies ausdrücklich wünschen, so die Beschlusslage.

Das **Bürgerportal Ratsinformation** steht nun auf der Homepage des Landkreises, gut sichtbar, bereit.

Dort können unter den jeweiligen Terminen die Unterlagen zu den öffentlichen Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse (Einladungen, Sachverhalte mit Beschlussvorschlägen sowie dann die Niederschriften) eingesehen und abgerufen werden.

Wer künftig ausschließlich papierlos und mit seinem eigenen mobilen Endgerät arbeiten möchte, wird gebeten dies dem Körperschaftsbüro schriftlich oder per E-Mail zu erklären. Danach erhalten die entsprechenden Kreistagsmitglieder von dort weitere Informationen wie eine papierlose Ratsarbeit (systemabhängige App) gewährleistet werden kann sowie die entsprechenden Zugangsdaten.

Landrat Dr. Koch bedankt sich, auch im Namen des Kreisausschusses, für die gute Zusammenarbeit und das kritische sowie konstruktive Streiten, das immer auf der Sach- und nicht auf der persönlichen Ebene erfolgte.

Kreistagsvorsitzender Hannich bedankt sich für die sachbezogenen und weitgehend strukturierten Beratungen und wünscht allen Anwesenden ein angenehmes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:05 Uhr.

Die nächste Kreistagssitzung findet am Montag, 25.02.2019 statt.



Der Vorsitzende:
Horst Hannich

Der Schriftführer:
Martin Glöckner

Die Tonaufzeichnung über die Kreistagssitzung vom 12. November 2018 wurde in Gegenwart des Schriftführers am 17. Dezember 2018 gelöscht.

Für die Richtigkeit:

Martin Glöckner
Schriftführer